



Vielen Dank, dass Sie sich für unsere Blutbank interessieren.

Nachfolgend haben wir für Sie einige Informationen zur Blutspende zusammengestellt:

Katzen, die Blut für andere Katzen spenden, sollten mindestens 18 Monate alt und 4 kg schwer sein. Blutspender müssen gesund und frei von ansteckenden Krankheiten sein. Dies stellen wir sicher, indem wir alle Katzen vor Aufnahme in unsere Blutspenderkartei zunächst kostenfrei klinisch untersuchen, ein Röntgenbild des Brustkorbes anfertigen und eine Ultraschalluntersuchung des Herzens durchführen.

Finden sich in diesen Untersuchungen keine auffälligen Befunde, werden anschließend diverse Laboruntersuchungen durchgeführt.

Dazu gehören:

- komplettes Blutbild (Hämatologie und Chemieprofil)
- Antikörperbestimmung gegen Felines Immunschwäche Virus (FIV)
- Antigenbestimmung gegen Felines Leukämievirus (FeLV)
- DNA Nachweis mittels PCR auf *Mycoplasma hämofelis*
- Blutgruppenbestimmung

Alle Katzen, deren Blutwerte ohne besonderen Befund bleiben und bei denen sich keine Hinweise auf eine ansteckende Krankheit finden, werden nachfolgend in die Blutspenderkartei aufgenommen. Katzen mit auffälligen Befunden können leider nicht als Blutspender eingesetzt werden.



## Wie geht die Blutspende vor sich?

- Direkt vor der Blutspende wird Ihre Katze untersucht, ein Venenzugang gelegt und zunächst 1ml Blut für die Messung der hämatologischen Parameter (Hämatokrit, Leukozyten- und Thrombozytenzahl) entnommen.
- Bei normalem Ergebnis wird Ihre Katze zur Vermeidung von unnötigem Stress in eine leichte Narkose gelegt. Dies führen wir im Anästhesie-Vorbereitungsraum durch, da hier eine bestmögliche Überwachung narkotisierter Patienten gewährleistet ist.
- Die Blutentnahme erfolgt an einer der großen Halsvenen. Zeitgleich wird über eine Infusion die gleiche Menge Flüssigkeit wieder zugeführt.
- Anschließend wird aus der Blutkonserve ein Erythrozytenkonzentrat für Katzen mit Blutarmut hergestellt. Die Blutflüssigkeit (= das Plasma) wird z.B. zur Anwendung bei Patienten mit Gerinnungsstörungen eingefroren.
- Mindestens 2 mal, maximal 4 mal pro Jahr, kann bei Ihrer Katze auf diese Weise eine Blutkonserve abgenommen werden. Eine Blutspende im vierteljährlichen Abstand stellt keine Gefahr für Patienten mit unauffälliger klinischer Untersuchung und normalen Laborbefunden dar. Mit den durchgeführten Untersuchungen wollen wir sicherstellen, dass alle Spender gesund sind und gesund bleiben.
- Als „Aufwandsentschädigung“ und „Dankeschön“ erhält ihre Katze jeweils einen Sack Futter von Royal Canin.

Für die Entscheidung, Ihre Katze Blut spenden zu lassen, danken wir Ihnen – auch im Namen unserer Patienten – herzlich und bitten um Vereinbarung eines Termines zur Aufnahme in unsere Blutspendekartei.

Ihr Klinikteam